

Mit KI den Fachkräftemangel im Mittelstand lösen: MAIA transformiert die Informationssuche in Unternehmen

Das Leipziger Start-up Prodlane GmbH erreicht mit seiner KI-Plattform MAIA einen weiteren Meilenstein: Der TGFS Technologiegründerfonds Sachsen und weitere Investoren unterstützen das Unternehmen mit einer siebenstelligen Seed-Finanzierung. MAIA bietet mittelständischen, technischen Unternehmen eine innovative und datenschutzkonforme Lösung, um sämtliches Unternehmenswissen effizienter zugänglich zu machen und manuelle Sucharbeiten zu eliminieren. Die Plattform verbindet historisch gewachsene Datenbestände mit den Anforderungen moderner Arbeitswelten.

Leipzig, 19. Dezember 2024. Der TGFS gibt seine Beteiligung an der Prodlane GmbH mit Sitz in Leipzig bekannt. Das Start-up entwickelt und vertreibt die KI-gestützte Plattform „MAIA“ (Mittelstand AI Assistant) für komplexes, technisches Unternehmenswissen. Die siebenstellige Seed-Finanzierungsrunde wird vom TGFS angeführt und von Business Angels mit umfassender Erfahrung in Industrieunternehmen und einem Schweizer Family Office begleitet. Die Mittel dienen dem weiteren Unternehmensaufbau, dem Ausbau des Vertriebsteams und der Entwicklung weiterer technischer Funktionalitäten des Produkts.

MAIA prozessiert und analysiert komplexe Daten und Dokumente, die in vielen mittelständischen Unternehmen, vor allem aus der produzierenden Industrie, verfügbar sind. Beispiele hierfür sind Produkthandbücher, Konstruktionspläne, Datenblätter, Normen, Richtlinien, Wettbewerbs- und Marktinformationen. Diese können von den Nutzern der Plattform über eine intuitive Chat-Oberfläche abgefragt werden. Im Ergebnis lassen sich langwierige Suchen nach relevanten Informationen in komplexen Produktportfolios, Recherchen in Wissens- und Regelwerken oder Onboarding-Prozesse neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter deutlich vereinfachen. Unternehmen erzielen durch MAIA mittlerweile maßgebliche Effizienz- und Qualitätssteigerungen trotz weiter zunehmendem Fachkräftemangel und Innovationsdruck.

„Mitarbeitende in Industrieunternehmen verlieren in der heutigen Zeit täglich bis zu zwei Stunden pro Person mit der Durchsicht von Dateien und der Verarbeitung dieser Informationen. Aufgrund der Datenmenge, die sich bei Mittelständlern über die letzten Jahrzehnte gesammelt hat, ist das effiziente Abrufen von Informationen oft schwierig. Die Informationen sind nicht selten über verschiedene Systeme verstreut“, erklärt Carolin Maier, Gründerin von MAIA. Sie führt weiter aus: „Unser Ziel ist es, DSGVO-konform große Mengen unstrukturierter Daten mithilfe von künstlicher Intelligenz auffindbar, analysierbar und nutzbar zu machen und so den Nutzern einen echten Mehrwert zu bieten.“ Das Unternehmen bedient mittlerweile Kunden aus der gesamten DACH-Region, darunter marktführende Akteure aus Maschinenbau, Medizintechnik, Energiewirtschaft und Beratung.

Das MAIA-Team um Carolin Maier (CEO) und Mathias Jakob (CTO) verbindet eine fundierte Expertise in KI, Datenanalyse und B2B-Software mit einem tiefen Verständnis für die spezifischen Anforderungen mittelständischer Unternehmen. Mit Technologien, wie KI-Agentensystemen und modernen Retrieve Augmented Generation (RAG) Ansätzen, automatisiert MAIA komplexe Suchvorgänge

und ermöglichen damit nicht nur Effizienzgewinne, sondern auch neue Möglichkeiten für Innovation und Wachstum.

“Angesichts des externen Innovationsdrucks, der komplexen Produktportfolios und Sicherheitsvorschriften benötigen Industrieunternehmen ein sorgfältiges und effizientes Wissensmanagement. Genau hier setzt MAIA an. Mit KI-Unterstützung können Mitarbeitende ihren täglichen Aufgaben nun schnell und effizient nachgehen – dank sofortigem Zugriff auf relevantes Unternehmenswissen mit zuverlässigen Ergebnissen. Die Vorteile, die MAIA mit seinem Produkt bietet, wie die Automatisierung von Routineaufgaben und letztlich die Verbesserung der Mitarbeiterproduktivität in Kombination mit dem eingespielten Team, waren überzeugende Argumente für uns, in das Unternehmen zu investieren.“ fasst Sören Schuster, Geschäftsführer des TGFS, zusammen.

Ansprechpartner für Rückfragen

Sören Schuster (Geschäftsführer TGFS) | +49 172 2001097
soeren.schuster@cfh.de | www.tgfs.de

Deal-Team TGFS

TGFS: Tetje Dietrich (Senior Investment Manager) | Tam Dau (Investment Manager)
Berater TGFS: Stefan Pietzsch · GRUENDELPARTNER · Leipzig (legal) | Dr. Wolfgang Bossung ·
Mainframe Beratung AG · (Landau i. d. Pfalz) (technical)

Weitere Informationen

Die KI-Assistentin **MAIA** optimiert informationsintensive Arbeitsprozesse in produzierenden Unternehmen, indem sie schnellen und präzisen Zugriff auf komplexe Daten ermöglicht. Als Brücke zwischen historisch gewachsenen Datenbeständen und den Anforderungen moderner Arbeitswelten unterstützt MAIA Unternehmen beim effizienten Wissensmanagement. Mit der umfangreichen Expertise des Teams in der Entwicklung skalierbarer Softwarelösungen und einem tiefen Verständnis für die Bedürfnisse des Mittelstands ist MAIA ein Treiber der digitalen Transformation in der DACH-Region.

Carolin Maier (Gründerin & Geschäftsführerin) | carolin@prodlane.io
www.getmaia.ai

Der **TGFS Technologiegründerfonds Sachsen** stellt technologieorientierten Gründerinnen und Gründern Beteiligungskapital für die Seed- und Start-up-Phase zur Verfügung. Der Fonds wurde 2008 vom Freistaat Sachsen (u.a. EFRE-Mittel) und sächsischen Finanzinstituten erstmals aufgelegt und hat seither über 100 Start-ups begleitet. 2023 startete der TGFS in seine dritte Fondsgeneration. Im Fokus des TGFS stehen junge, innovative, technologieorientierte Unternehmen, die den Branchen ITK, Halbleiter- und Mikrosystemtechnik, Medizintechnik, Life Science, Umwelt- und Energietechnik sowie Neue Medien angehören und ihren Sitz oder ihre Betriebsstätte in Sachsen haben.

Sören Schuster (Geschäftsführer) | +49 172 2001097
soeren.schuster@cfh.de | www.tgfs.de